

Tourismusverband Prignitz e. V.

Großer Markt 4
19348 Perleberg

Telefon: +49 3876 30741920

Fax: +49 3876 30741929

E-Mail: info@dieprignitz.de

Tourismusforum in Havelberg

Netzwerkveranstaltung von Prignitz, Altmark und Havelland lockt über 90 Gäste in die Hansestadt

„Tourismus grenzenlos l(i)eben“ – unter diesem Motto fand am 9. Oktober als Plattform zum Austausch, Netzwerken und Informieren das Tourismusforum im ArtHotel Kiebitzberg® statt. Ein über 90 Personen starkes Netzwerk aus Gastgebern, Kultur- und Freizeitangebietern sowie aus Kommunen, Politik und Vereinen traf sich in der Hansestadt Havelberg. Dr. Oliver Hermann begrüßte als Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Prignitz gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten des Landkreises Prignitz, Daniel Krause-Pongratz, und Mathias Bölt, Bürgermeister der Hansestadt Havelberg die Teilnehmer des Forums. Im Podiumsgespräch betonten die drei Kommunalvertreter, dass der Tourismus zwar kein Allheilmittel für die Entwicklung einer Region darstellt, aber entscheidend zur Lebensqualität und Förderung von Infrastrukturmaßnahmen beiträgt. Bürgermeister Mathias Bölt steht dabei vor der Herausforderung und Chance mit Havelberg gleich drei Regionen zu bedienen. Die Stadt arbeitet im touristischen Marketing sowohl mit der Prignitz als auch der Altmark und dem Havelland zusammen. Dass der Tourismus eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die über Grenzen hinaus entwickelt und gedacht werden muss, bewiesen die drei Nachbarregionen vor Ort. Erfolgreich umgesetzte Projekte wie der Havelradweg und die Grenzlandtour wurden dem Publikum präsentiert. „Politische und geografische Grenzen sind für den Gast nicht sichtbar. Aus diesem Grund möchten wir in Zukunft den Schwung und Optimismus aus dem Forum mitnehmen und unseren Austausch und die Zusammenarbeit intensivieren“, so Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz, der gemeinsam mit Carla Reckling Kurz vom Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband sowie Matthias Kühn vom Tourismusverband Havelland am Podiumsgespräch teilnahm.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: Er schafft Arbeitsplätze, generiert Umsätze im Einzelhandel, im Hotel- und Gastgewerbe und schafft eine Infrastruktur mit Rad- und Wanderwegen oder Freizeiteinrichtungen, von denen auch Einheimische profitieren. Gleichwohl ist das Bewusstsein über den Beitrag des Tourismus zur Lebensqualität bei Einheimischen, nicht touristischen Betrieben und der Politik noch ausbaufähig. Das bestätigten auch die Anwesenden in einer Umfrage. Wertvolle Impulse über die Anspruchsgruppen im Tourismus, die Wechselwirkungen der Branche und Handlungsansätze zur Förderung des Tourismusbewusstseins der Einheimischen auf der einen Seite und den Bedürfnissen der Gäste auf der anderen Seite lieferte Michael Deckert von dwif in seinem Vortrag „Tourismus l(i)eben“. Nicht nur dieses Spannungsfeld stellt Touristiker vor Herausforderungen, sondern auch Themen wie Fachkräftemangel und Digitalisierung. Wie Fachkräfte durch den gezielten Einsatz von künstlicher Intelligenz entlastet und unterstützt werden können, stellte Marcel Tischer in seinem Vortrag „Grenzenlos digital“ vor. Er zeigte die rasante Entwicklung im Bereich der künstlichen Intelligenz und wertvolle Werkzeuge für die tägliche Arbeit. Um im digitalen Zeitalter relevant zu sein, betonte er die Wichtigkeit der Datenabbildung über die touristischen Portale der Tourismusverbände. Sowohl in Brandenburg als auch in Sachsen-Anhalt

werden touristische Anbieter kostenfrei in die Datenbanken aufgenommen. Dass das Zusammenwirken von Digitalisierung und Kommune positiv zur Stadtentwicklung beiträgt, stellte Frederik Fischer von Neulandia vor. Er begleitete schon den Summer of Pioneers in Wittenberge. „Mittlerweile finden wir in allen Branchen Menschen, die ihre Zukunft auf dem Land sehen und ihre Arbeit mitnehmen können. Man muss nur die Rahmenbedingungen schaffen, sie wirksam werden zu lassen“, so Fischer.

Geschäftsführer Mike Laskewitz zeigt sich zufrieden mit dem Forum: „Über 90 Personen haben allein mit ihrer Anwesenheit heute ein Herz für den Tourismus gezeigt und wie sehr sie ihn lieben. Für den Gast sind politische und geografische Grenzen oft unsichtbar. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, den Schwung aus der Veranstaltung mitzunehmen, um gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern im Tourismus und den Nachbarregionen den Tourismus weiterzuentwickeln und alle Anspruchsgruppen dafür zu sensibilisieren.“

Das Tourismusforum wurde in Kooperation mit der IHK Potsdam, dem Ostdeutschen Sparkassenverband, dem Landestourismusverband Brandenburg sowie der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH durchgeführt.

Pressekontakt:

Tourismusverband Prignitz

Mike Laskewitz

03876/30 74 19 21

laskewitz@dieprignitz.de